

Sperrfrist Freitag, 19.02.2010, 16 Uhr!!

**BWB als internationale Drehscheibe:
Wettbewerbsbehörde startet länderübergreifende
„Merger Plattform“**

Die österreichische BWB hat eine internationale „Merger Plattform“ eingerichtet. Diese Datenbank dient dem Informationsaustausch über Fusionsfälle und -vorhaben auf europäischer Ebene. Ziel ist es, die Kooperation und Koordination zwischen nationalen Wettbewerbsbehörden zu forcieren.

Innsbruck, 19. Februar 2010. Die Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) startet mit März 2010 eine länderübergreifende „Merger Plattform“, die dem Informationsaustausch über Zusammenschlussvorhaben dienen wird. Die Wettbewerbsbehörden aus Bulgarien, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen Rumänien, Slowakei, Slowenien, Kroatien und der Schweiz beteiligen sich an dem von der BWB initiierten Projekt.

Ein solches Mittel des Informationsaustausches unter Wettbewerbsbehörden gab es bislang auf europäischer Ebene nicht. Sachbearbeiter können nun mit einem Blick in die Datenbank feststellen, ob ein Unternehmen auch in anderen Ländern einen Zusammenschluss angemeldet hat.

BWB-Generaldirektor Dr. Theodor Thanner: „Die Merger Plattform wird die Zusammenarbeit innerhalb des Marchfeld Forums stärken und die Kooperation bei grenzüberschreitende Fällen in der Praxis effizienter gestalten.“

„Merger Plattform“ stärkt das Marchfeld Forum

Die „Merger Plattform“ ist ausschließlich den Mitgliedern des Marchfeld Forums zugänglich. Das Marchfeld Forum wurde während eines Treffens internationaler Wettbewerbsbehörden im niederösterreichischen Marchfeld gegründet. Beteiligt sind die oben genannten Wettbewerbsbehörden. Ziel der Gemeinschaft ist es, die Entwicklungen der gesetzlichen Regelungen und Möglichkeiten voranzutreiben. Weiters stellt das Marchfeld Forum bei grenzüberschreitenden, wettbewerbspolitischen Herausforderungen die Zusammenarbeit und die gemeinsamen Interessen in den Mittelpunkt.

Bundeswettbewerbsbehörde (BWB)

Die Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) wurde am 1. Juli 2002 als unabhängige, weisungsfreie Aufgriffs-, Ermittlungs- und Antragsbehörde in Wettbewerbsangelegenheiten gegründet. Aufgabe der BWB ist es, einen freien und fairen Wettbewerb sicherzustellen. Die Leitung der BWB obliegt dem Generaldirektor für Wettbewerb, Dr. Theodor Thanner. Derzeit beschäftigt die BWB 33 Mitarbeiter, wobei 21 davon als „Casehandler“ (Fallbearbeiter) im Einsatz sind.

Informationen: www.bwb.gv.at

Rückfragehinweis

Dr. Stefan Keznickl

Bundeswettbewerbsbehörde

Tel. 01/245 08-326

Mobil: 0664/8131737

Mail: stefan.keznickl@bwb.gv.at